



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

„Freie Scholle“ weiht PikoPark im Schollenhof ein

07.10.2021 Fachinformation

In Reinickendorfer Siedlung „Schollenhof“ hat die Baugenossenschaft Freie Scholle zu Berlin eG gemeinsam mit der Stiftung Mensch und Umwelt Berlins ersten PikoPark im Juli 2021 eingeweiht. Der Naturgarten bietet den Anwohner*innen künftig einen begrünten Hof mit naturnahen Pflanzräumen und heimischen Gewächsen, die vor allem auch von Insekten genutzt werden können. Der PikoPark (piko für klein) ist ein neuer Grünflächentyp für den urbanen Bereich und wird vom Senat für Umwelt und der Vattenfall-Umweltstiftung gefördert.

Er zeigt, auf welche Weise Berlin seine „Biodiversitätsstrategie“ vorantreiben kann. Ein weiteres Ziel: Die Fläche soll zum Erholen und Erleben einladen und Begeisterung für Naturgärten wecken. Mit Pflanzaktionen der Anwohner*innen wurden Stauden und Frühjahrsblüher gemeinsam in den Boden gebracht, das förderte die Identifikation der Menschen mit ihrer neuen Anlage. Gleiches gilt für das angeleitete Bauen von Wildbienen-Nisthilfen.

Infoschilder machen darauf aufmerksam, wie wichtig heimische Blühpflanzen, Totholz, Wildbienen-Nisthilfen und Natursteine zur Förderung von biologischer Vielfalt sind. Zuvor war der Hof mit Rasen und fremdländischen Gehölzen bepflanzt, fortan soll es hier mit der neuen Gestaltung blühen und summen. Das Projekt lief von September 2020 bis Mai 2021 und wurde dank tatkräftiger Unterstützung der Auszubildenden des gemeinnützigen Ausbildungszentrums OTA realisiert.

Besuchsinfo: Der Garten-Besuch im Schollenhof steht für alle Interessierten offen (Zugang vom Waidmannsluster Damm). Einzige Regel: Gucken erwünscht, aber „Finger weg“ von den Pflanzen.

Film zum Projekt: <https://www.youtube.com/watch?v=Jf5fk3fLxSA>





<https://bbu.de/beitraege/freie-scholle-weiht-pikopark-im-schollenhof-ein>